

## **INTERNOLIX AG: Zwischenmitteilung zum 31.03.2009**

INTERNOLIX AG / Veröffentlichung einer Mitteilung nach §37 WpHG

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte im Mitteilungszeitraum

Trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist der allgemeine Geschäftsverlauf im Vergleich zum Vorjahr durch einen leichten Umsatzzanstieg geprägt. Es ist kaum anzunehmen, dass sich der positive Trend über den Jahresverlauf fortsetzen wird. Die Reaktionen von Kunden bei Zahlungsausfällen lassen erwarten, dass sich die geschrumpften Budgets der Endverbraucher auch auf die allgemeine Geschäftsentwicklung niederschlagen werden.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage soll im Folgenden kurz aufgezeigt werden:

### Ertragslage

Im ersten Quartal 2009 liegt der Umsatz der INTERNOLIX Gruppe etwa 10% über dem Vorjahresniveau. Aufgrund nachhaltiger Investitionen im Personal- und Vertriebsbereich liegt das EBIT jedoch marginal unter Vorjahresniveau.

### Finanzlage

Der Cash Flow entwickelte sich innerhalb des Berichtszeitraumes weiterhin sehr positiv.

### Vermögenslage

Aufgrund gestiegener liquider Mittel hat sich die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 400 erhöht. Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 hat sich die Eigenkapitalquote weiterhin verbessert und beträgt nun 79% (76% zum 31.12.2008).

Einschätzung der Risikosituation

Das Unternehmen erwartet durchaus den Einfluss der Wirtschaftskrise im laufenden Geschäftsjahr. Zum einen sind Ausgabeneinschränkungen der Endkunden zu erwarten und zum anderen werden mehr Forderungsausfälle entstehen. Eine Kombination aus beiden Trends könnte das geplante Jahresergebnis nachhaltig negativ beeinflussen.

Die übrigen Risikofaktoren sind unverändert. Ebenso die intensive Wettbewerbssituation, was in der angespannten allgemeinen Wirtschaftslage durchaus zu unerwarteten Situationen führen könnte.

Im Mai 2009

INTERNOLIX AG  
Der Vorstand